

Meine engen Grenzen

1. Meine engen Grenzen, meine kurze Sicht
bringe ich vor dich.
Wandle sie in Weite: Herr, erbarme dich. (2x)
2. Meine ganze Ohnmacht, was mich beugt und lähmt,
bringe ich vor dich.
Wandle sie in Stärke: Herr, erbarme dich. (2x)
3. Mein verlornes Zutraun, meine Ängstlichkeit
bringe ich vor dich.
Wandle sie in Wärme: Herr, erbarme dich. (2x)
4. Meine tiefe Sehnsucht nach Geborgenheit
bringe ich vor dich.
Wandle sie in Heimat, Herr, erbarme dich. (2x)

Text: Eugen Eckert 1981

Melodie: Winfried Heurich 1981

Sei behütet auf deinen Wegen

Ref.: Sei behütet auf deinen Wegen,
sei behütet auch mitten in der Nacht.
Durch Sonnentage, Stürme und durch Regen
hält der Schöpfer über dir die Wacht.

1. Mitten in die graue Alltagswelt, die sang und klanglos mich beenzt,
höre ich ein Lied, das mir gefällt und das mir Perspektiven schenkt.
2. Manchmal, wenn ein Tag zu Ende geht und die Nacht durch alle Ritzen dringt,
spüre ich den Wind, der uns umweht und diese Zeilen mit sich bringt.
3. Immer, wenn wir auseinander gehn, spür ich Trauer, fühl mich allein.
Und bis wir uns einmal wiedersehen, solln die Worte dein Begleiter sein.

Text: Clemens Bittlinger 1994

Melodie: Clemens Bittlinger / Fabian Vogt 1984